

## **Bekannte Viruserkrankungen – Kurzbeschreibungen**

### **Grippe (Influenza)**

Die Grippe tritt häufig in den kalten Jahreszeiten auf. Das Bild rechts stellt Grippe-Viren (Influenza-Viren) dar, welche Grippe auslösen können. Dabei ist nicht eine alltägliche Erkältung gemeint, sondern eine schwere Erkrankung, welche die Menschen zumeist epidemieartig befällt. Die Grippe wird durch Tröpfcheninfektion, d.h. durch Niesen, Husten, Sprechen, sowie direkten Kontakt, z.B. Händegabe oder Küssen, übertragen.

Bei älteren Personen oder sonst geschwächten Personen kann die Grippe zum Tod führen. Die Symptome sind hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Husten, Heiserkeit und Halsschmerzen.

In größeren Zeitabständen von ca. 15 bis 20 Jahren gibt es weltweite Ausbreitungen, so genannte Pandemien. Die letzte größere Pandemie war 1989 in Großbritannien und Frankreich.

### **Kinderlähmung (Polio)**

Die Kinderlähmung ist eine durch Polioviren übertragene Infektionskrankheit, die häufig zu bleibenden Lähmungen oder gar zum Tod führt. Die Polioviren sind sehr ansteckend. Die Infektion erfolgt über befallene Nahrungsmittel oder Getränke. Eine Infektion über Tröpfchen also durch Niesen, Husten, Küssen gilt als eher unwahrscheinlich. In der ersten Krankheitsphase kommt es zu Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit, Durchfall, Fieber und Schluckbeschwerden. In der zweiten Krankheitsphase können Hirnhautentzündung, Lähmungen, Rückenschmerzen und Muskelschmerzen auftreten. Gegen Kinderlähmung kann man geimpft werden, die meistens im Säuglingsalter erfolgt.

### **Tollwut**

Die Tollwut ist eine lebensbedrohliche, durch Viren ausgelöste Infektionserkrankung, die in der Regel durch den Biss eines erkrankten Tieres übertragen wird. Der Tollwuterreger ist das Lyssa-Virus. Ist man angesteckt, so kommt es zuerst zu Kopfschmerzen, leichtem Fieber und Depressionen. Danach kommt es zu großen Schluckbeschwerden und zu Atemstörungen bzw. Atemstillstand. Sobald die Viren das Gehirn erreicht haben, verläuft Tollwut immer tödlich. Durch Sofortmaßnahmen nach einem Biss (Impfung) kann der Ausbruch jedoch meistens verhindert werden.

### **Masern**

Masern wird durch das Masernvirus verursacht und ist weltweit verbreitet. Die Infektionskrankheit beginnt grippeähnlich. Es wird geschätzt, dass jährlich etwa 50.000 bis 60.000, in manchen Jahren sogar bis zu 100.000 Personen in Deutschland an Masern erkranken. Aufgrund ihrer hohen Ansteckungsfähigkeit treten Masern meist als Kinderkrankheit auf und hinterlassen eine lebenslange Immunität. Masern wird durch Tröpfchen übertragen. Es kommt zu Fieber, zu Entzündungen im Hals-Rachenbereich und zu rotem Ausschlag am ganzen Körper.

## **Mumps**

Mumps wird oft auch als Ziegenpeter bezeichnet. Mumps ist eine durch Tröpfcheninfektion übertragene Viruserkrankung, die aufgrund der hohen Ansteckungsfähigkeit vor allem im Kindesalter vorkommt und eine lebenslange Immunität hinterlässt. Wird man durch das Mumps-Virus angesteckt, so kommt es zu Fieber und zur schmerzhaften Schwellung der Ohrspeicheldrüsen. Es entstehen die typischen „Hamsterbacken“. Bei einem schweren Verlauf von Mumps kann es zur Hirnhautentzündung und zur Entzündung der Hoden kommen. Dies kann zur Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit führen.

## **Röteln**

Die Rötelnviren sind außerhalb des Körpers nur kurzzeitig überlebensfähig. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion also durch Niesen, Husten, Geschirr und Besteck oder auch durch Küssen. Nachdem man sich infiziert hat, kommt es zu Fieber und hellrotem Ausschlag, Kopfschmerzen, Nasenschleimhautentzündung und Augenbindehautentzündung. Der Ausschlag beginnt zuerst im Gesicht.

## **Windpocken**

Es handelt sich hierbei um eine Krankheit, die durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Auf Grund der hohen Ansteckungsgefahr tritt sie meistens in der Kindheit auf. Insgesamt erkranken ca. 75 % der Kinder unter 15 Jahren. Danach ist man lebenslang immun gegen Windpocken. Nach der Infektion kommt es zu Kopf- und Gliederschmerzen, dazu gesellt sich leicht erhöhtes Fieber und es bildet sich ein Ausschlag mit kleinen, runden oder ovalen, roten Flecken, beginnend am Rumpf, welcher unangenehm juckt.